

20.09.2018 – Nr. 41



Schumacher oder Krütten: Wer holt sich den Rookie-Titel?

- Schumacher reist als Führender der Rookie-Wertung zum ADAC Formel 4-Finale an den Hockenheimring
- Kampf um Platz zwei: Fittipaldi, Lawson und Vesti noch im Rennen
- Meister Zendeli will seinem Team US Racing CHRS zum Titel verhelfen

München. Alles ist angerichtet für den Showdown in Hockenheim: In der ADAC Formel entscheidet sich am Wochenende (21. bis 23. September) der Fight um die Rookie-Meisterschaft zwischen David Schumacher (16, Bergheim, US Racing CHRS) und Niklas Krütten (15, Trier, ADAC Berlin Brandenburg e.V.). Auch in der Team-Wertung kann sich noch einiges tun – und drei Fahrer kämpfen noch um die Vizemeisterschaft hinter dem bereits feststehenden Meister Lirim Zendeli (18, Bochum, US Racing CHRS). Die Entscheidungen fallen in den Saisonrennen 18 bis 20 auf dem Hockenheimring, die erneut im Rahmen des ADAC GT Masters stattfinden. SPORT1 zeigt die Rennen der Highspeedschule des ADAC am Samstag (ab 11.00 Uhr und ab 17.15 Uhr) sowie am Sonntag (ab 15.40 Uhr) im TV und online auf SPORT1.de. Alle Rennen sind zudem im Livestream auf adac.de/motorsport, der Facebook-Seite der ADAC Formel 4 und unter [youtube.com/adac](https://www.youtube.com/adac) mit deutschem und englischem Kommentar zu sehen.

David Schumacher, Sohn des früheren Formel-1- und DTM-Piloten Ralf Schumacher, kommt als Führender der Rookie-Wertung nach Baden-Württemberg. 20 Punkte Vorsprung hat er auf seinen Verfolger Krütten, aber 75 Zähler sind noch zu vergeben. Es ist also noch alles offen. Schumacher: „Nach so vielen Wochenenden ohne Rennen bin ich jetzt natürlich voller Vorfreude auf das kommende Wochenende in Hockenheim. Ich werde natürlich alles geben, um die Rookiemeisterschaft zu gewinnen, aber sicherlich ist es nicht mein alleiniges Ziel. Ich möchte auch im Gesamtklassement versuchen, auf das Podium zu fahren.“

Doch Krütten – beflügelt von seinem ersten Rennsieg im letzten Lauf auf dem Nürburgring – glaubt an seine Chance. „Ich hatte schon Wochenenden, da bin ich mit neun Punkten Rückstand angekommen und mit 13 Punkten Vorsprung nach Hause gefahren. Da ist alles möglich. Ich muss einfach mein Ding machen und versuchen, den David nervös zu machen“, sagte der junge Trierer: „Ich kann sehr gut mit Druck umgehen. Ich bin immer entspannt und nervlich sehr stark.“

Bislang lag Schumacher die Strecke auf dem Hockenheimring sehr gut. Von den bisher fünf Saisonrennen entschied er zwei in der Rookie-Wertung für sich, Krütten verbuchte einen Rookie-Sieg auf dem 4574 Meter langen Hochgeschwindigkeitskurs für sich.

Nach der Entscheidung in der Meisterschaft auf dem Nürburgring zugunsten von Lirim Zendeli, der mit 79 Punkten Vorsprung nicht mehr einzuholen ist, ist der Kampf um die Vizemeisterschaft entbrannt. Beste Chancen darauf hat Enzo Fittipaldi (17, Brasilien, Prema Theodore Racing), Enkel des zweimaligen Formel-1-Weltmeisters Emerson Fittipaldi, der mit 213 Punkten auf Platz zwei liegt. „Ich mag den Hockenheimring sehr gerne. Es ist zwar nicht eine meiner stärksten Strecken, aber wir sind dennoch konkurrenzfähig und können gewinnen“, verriet Fittipaldi.

Zwölf Zähler weniger hat der Neuseeländer Liam Lawson (16, Neuseeland, Van Amersfoort Racing) auf Rang drei. Er fiel nach einem enttäuschenden Wochenende auf dem

Nürburgring einen Platz zurück, will sich Rang zwei aber wieder zurückerobern. Doch auch Teamkollege Frederik Vesti (16, Dänemark, Van Amersfoort Racing) – aktuell Viertplatziertes mit 17 Punkten Rückstand auf Fittipaldi – stellt Ansprüche auf die Vizemeisterschaft. „Ich bin gut vorbereitet und zuversichtlich. Ich werde am kommenden Wochenende alles geben“, so der junge Däne.



Meister Zendeli will am letzten Wochenende aber auch noch ein Wörtchen mitreden. „Ich werde mich definitiv nicht zurücklehnen und meinen Titel genießen. Nun werde ich antreten, um meinem Team ebenfalls zum Meistertitel zu verhelfen“, sagte der Bochumer. Der Kerpener Rennstahl US Racing CHRS liegt in der Teamwertung auf dem ersten Rang, 19 Punkte vor Van Amersfoort Racing mit den Fahrern Lawson und Vesti. Ein spannendes Saisonfinale in der Highspeedschule des ADAC ist also gewiss.

Die ADAC Formel 4 auf dem Hockenheimring im TV

SPORT1	22.09.2018	11.00 Uhr	Rennen 1	LIVE
SPORT1.de	22.09.2018	11.00 Uhr	Rennen 1	LIVE
SPORT1	22.09.2018	17.15 Uhr	Rennen 1	LIVE
SPORT1.de	22.09.2018	17.15 Uhr	Rennen 2	LIVE
SPORT1+	22.09.2018	20.00 Uhr	Rennen 1	Erstausstrahlung
SPORT1+	22.09.2018	22.40 Uhr	Rennen 2	Erstausstrahlung
SPORT1.de	23.09.2018	15.40 Uhr	Rennen 3	LIVE
SPORT1+	23.09.2018	20.10 Uhr	Rennen 3	Exklusiv
SPORT1+	25.09.2018	03.25 Uhr	Rennen 1	Aufzeichnung
SPORT1+	25.09.2018	06.40 Uhr	Rennen 2	Aufzeichnung
SPORT1+	25.09.2018	07.25 Uhr	Rennen 3	Aufzeichnung
SPORT1+	28.09.2018	06.20 Uhr	Rennen 1	Aufzeichnung
SPORT1+	28.09.2018	07.00 Uhr	Rennen 2	Aufzeichnung
SPORT1+	28.09.2018	07.40 Uhr	Rennen 3	Aufzeichnung

ADAC Formel 4–Kalender 2018

- 13.04. – 15.04.2018 Motorsport Arena Oschersleben
- 04.05. – 06.05.2018 Hockenheimring (mit DTM)
- 18.05. – 20.05.2018 Lausitzring (mit DTM)
- 08.06. – 10.06.2018 Red Bull Ring Spielberg/AUT
- 20.07. – 22.07.2018 Hockenheimring (mit Formel 1)
- 03.08. – 05.08.2018 Nürburgring
- 21.09. – 23.09.2018 Hockenheimring

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Andreas Asen/Uschi Vogel, Tel.: +49 (0) 0221 99880 305, E-Mail: adac-motorsport@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4

